

**Vortrag: Schwerhörig und mitten im Leben - Möglichkeiten und Grenzen -
vom 08.10.2013**

„Schwerhörig und mitten im Leben – Möglichkeiten und Grenzen“ hieß der erste Vortrag im Rahmen unseres Schwerhörigenprojekts. Vor rund 40 Besuchern sprach Dr. Ulla Schultens-Kaltheuner aus Leverkusen. Sie ist Ärztin und selber hochgradig schwerhörig.

Sie berichtete von ihren Erfahrungen mit der gut hörenden Umwelt. Vor ein paar Jahren schrieb Frau Schultens-Kaltheuner ihr Buch „Ich bin schwerhörig – und das ist auch gut so“. Das Buch ist immer noch aktuell. Damals war es für sie selber neu laut zu sagen, dass sie schwerhörig ist.

Im Laufe der Jahre hat sie gelernt, mit ihrer Schwerhörigkeit zu leben und offen damit umzugehen. Mit ihren Vorträgen möchte Frau Schultens-Kaltheuner schwerhörige Menschen ermutigen, sich mit der eigenen Schwerhörigkeit auseinanderzusetzen und die Schwerhörigkeit zu akzeptieren. Sie nannte auch Möglichkeiten, wie die Kommunikation zwischen schwerhörigen und gut hörenden Menschen besser funktionieren kann.

Nach dem Vortrag konnten die Besucher Fragen an Frau Schultens-Kaltheuner stellen und sich austauschen. „Ich bin erleichtert, dass ich nicht der Einzige bin, der noch mitten im Leben steht und immer schwerhöriger wird“, sagte ein Besucher. Das Gefühl mit der Hörminderung nicht alleine zu sein, macht ihm Mut.

Betroffene können sich mit ihren Fragen immer an Frau Bergk wenden. Ihre Sprechstunde im HGZ ist immer donnerstags von 9 – 12 Uhr und nach Vereinbarung.



Marion Bergk